

# Highlights aus dem Gesangbuch

Tenor Jay Alexander begeisterte 600 Zuhörer in der Rußheimer Kirche

Einfach schön, emotional, berührend und zu Herzen gehend: So ging Jay Alexanders lyrischer Tenor, tragend im Vol-len wie Zarten, mit fließendem Legato und höhensicher in der evangelischen Kirche bei einem ganz außergewöhnlichen Kirchenkonzert unvermittelt ins Ohr und Gemüt.

Eine feierliche und auch intime Atmosphäre bei rund 600 Zuhörern. Eine Kulisse, wie sie das imposant große Gottes-

---

## Konzert für einen guten Zweck

---

haus in dem kleinen Dettenheimer Orts-teil noch die erlebt hat. Überwältigen-des Zeichen dafür, welchen Ruf der 1971 geborene und in Neulingen bei Pforzheim aufgewachsene Sänger genießt. Vor 17 Jahren startete er im Duo „Marshall & Alexander eine anhaltend überaus erfolgreiche Karriere und weiß auch Solo Massen zu mobilisieren.

Dass ihm das ebenso mit Highlights aus dem Gesangbuch gelingt, spricht umso mehr für seine besonderen Quali-täten, die weit über sängerischen Wohlklang hinausgehen. Schon zum Auftakt mit „Nun danket alle Gott“ ließ er spü-ren, welch Herzensanliegen ihm diese Lieder sind und wie sehr er deren Bot-schaft nicht nur verinnerlicht hat, son-derm diese klar artikuliert mit intensi-vem Ausdruck und mit Tiefe weiterzu-geben vermag.

Das umso kraft- und wirkungsvoller, als Alexander Altbekanntes und Be-rühmtes wie „Lobe den Herren“ oder „Befiehl du deine Wege“ erfrischend in-dividuell nachempfindet und neu auf-blühen lässt. „Geh aus, mein Herz“ mit

Text aus der Feder des bedeutendsten evangelischen Kirchlieddichters Paul Gerhardt at-mantik, „Sehn wir uns wohl einmal wieder“ Poesie, „Harre, meine See-le“ andächtige Hoffnung oder „Heilig, heilig, heilig“ ins Blut gehen-den Lobpreis und nicht alleine das fi-nale „Großer Gott, wir loben dich“ Emphase. Wer die Lieder bereits von Alexanders neuer CD „Geh aus, mein Herz ...“ kannte, durfte diese in Rußheim nochmals in anderer Färbung und nuancierter Transparenz in be-schaulich-dezenterem Ambiente genie-ßen.

Denn stand Alexander für die CD-Auf-nahme ein Orchester zur Seite, begleite-te ihn nun ein exquisites kammermusi-kalisches Ensemble mit Adrian Werum an Harmonium und Piano, Klaus Jäckle an der Gitarre, Anna Lenda am Cello so-wie Andreas Geyer: an Klarinette und Querflöte.

Das Publikum ließ sich gefangen neh-men und die Begeisterung ging hoch bei einem Konzert, mit dem Jay Alexander auch sein soziales Engagement bezeug-te. Denn der Reinerlös geht an das „Fes-tival der guten Taten“ zugunsten der



MIT STRAHLEND SCHÖNER STIMME und großer Empfindungs-kraft begeisterte der bekannte Tenor Jay Alexander. Foto: Werner

Aktion Mensch, das Dettenheim dieses Jahr ausrichtet. Dank des Festivals und seinen persönlichen Kontakten zum Sänger, war es Rußheims Ortsvorsteher Manfred Werner gelungen, Jay Alexan-der dafür zu gewinnen, bei seiner Tour-nee Station im Dettenheimer Ortsteil zu machen.

Jay Alexander, der seine Lieder auch eloquent erläuterte, dankte dem ein-gangs sprechenden „Hausherrn“ und Gemeindepfarrer Gregor Waskow. Selbst mit Gesangbuchliedern würden ihm keineswegs in allen Gotteshäusern Tür und Tor offenstehen, betonte der Sänger. Alexander Werner